



1

2



3



➤ BAU- UND MÖBELTISCHLEREI SETZT AUF HOCHWERTIGE WERKZEUGE

FÜR JEDEN DAS BESONDERE

In der Bau- und Möbeltischlerei Wegerer, Rettenegg, arbeitet man mit dem WhisperCut-Kreissägeblatt aus dem Hause Leitz, Riedau. Außergewöhnliches Design für Hochleistung im Flüsterton – so beschreibt man bei Leitz dieses spezielle Werkzeug. Wegerer verwendet WhisperCut für die Fertigung einer breiten Produktpalette.

„Wir sind auf nichts spezialisiert – das soll heißen, wir können alles machen, was der Kunde wünscht“, sagt Stefan Wegerer, Produktionsleiter der Bau- und Möbeltischlerei Wegerer in Rettenegg. Er ist der Schwiegersohn von Geschäftsführer Siegfried Wegerer und wird in absehbarer Zeit mit seiner Gattin Barbara den Betrieb in fünfter Generation weiterführen.

Betrachtet man die Türen des Stephansdoms in Wien, die Fenster des Schlosses Schönbrunn oder das Brotmuseum Paneum im niederösterreichischen Asten – überall dort hatte das Familienunternehmen seine Hände im Spiel. Neben der Realisierung exklusiver Aufträge werden von der Tischlerei natürlich auch bescheidenere Wünsche umgesetzt. „Manchmal bringen uns Leute aus der Umgebung ein Stück Holz vorbei und sa-

gen: Macht's was draus, berichtet Stefan Wegerer. Die Tischlerei ist auch bekannt für Ladenbau-Projekte. Diverse Supermarktketten, Gastronomie- und Hotelbetriebe setzen auf das Handwerk des Betriebes. Ein Rundgang durch die Produktionshalle zeigt das geschäftige Treiben. In jeder Ecke gibt es etwas zu entdecken. „Diese Anrichte wird für ein Restaurant nahe der deutschen Grenze gefertigt. Und hier haben wir eine Maßküche, die gerade am Fertigwerden ist“, erklärt Stefan Wegerer.

Betrieb platzt aus allen Nähten

„Leider haben wir zu wenig Platz“, bedauert Stefan Wegerer. Betritt man die 2000 m² große Produktionshalle, dann muss man in der Tat bewusst einen Fuß vor den anderen setzen. Die Chefin, Renate Wegerer, braust



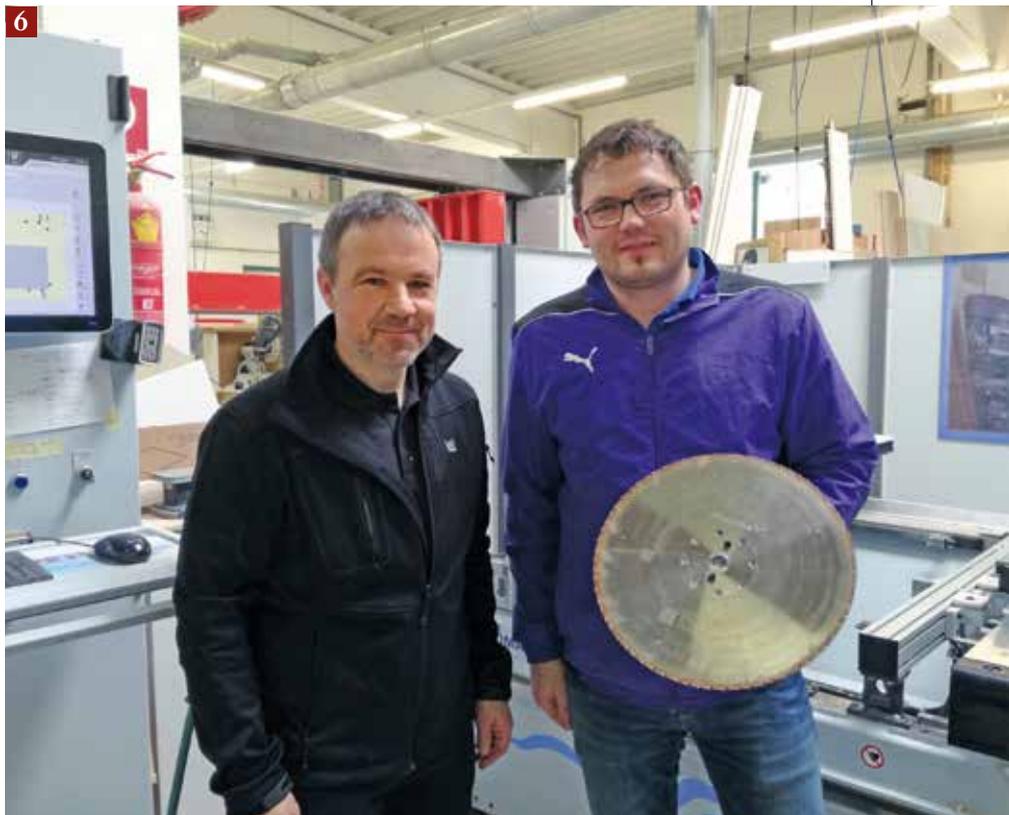
7



4



5



6

- 1: Für seine Ladenbauprojekte ist das Unternehmen bekannt.
 2: Möbel für das Kinderzimmer werden von Wegerer ebenfalls realisiert.
 3: Für die Erfüllung individueller Kundenwünsche ist die Tischlerei ein guter Ansprechpartner.
 4: Die Bau- und Möbeltischlerei Wegerer verfügt über ein eigenes CNC-Bearbeitungszentrum, NC-gesteuerte Plattenzuschnitt- und Kantenanleimmaschinen.
 5: In der Fertigungshalle wird jeder zur Verfügung stehende Platz ausgenutzt.
 6: Leitz-Außendienstmitarbeiter Gerhard Schickbichler (li.) und Wegerer-Produktionsleiter Stefan Wegerer (re.) mit dem Kreissägeblatt WhisperCut
 7: Mit WhisperCut hat man in der Tischlerei Wegerer schon gute Erfahrungen gemacht.

vorbei und bleibt kurz stehen. „Ja, wohin sollen wir denn erweitern?!“, lacht sie. So gut es ging, wurde das Grundstück ausgenutzt. In unmittelbarer Nähe befinden sich Lagerhalle und Schauraum.

Familienfreundliche Tischlerei

Der Betrieb mit rund 50 Mitarbeitern zeichnet sich aber nicht nur durch die Produktion einer breiten Produktpalette aus. Das Wohl der Mitarbeiter steht an oberster Stelle. 2012 durften sich die Wegerers über den Staatspreis für das familienfreundlichste Unternehmen in der Kategorie Unternehmen mit 11 bis 50 Mitarbeitern freuen. Seit 2009 gibt es einen Betriebskindergarten, der zurzeit 14 Kinder beherbergt. Er entstand aus Eigenbedarf, als der erste Nachwuchs zur Welt kam. Damit dürfte in weiterer Folge auch die sechste Generation gesichert sein.

Perfektes Werkzeug kommt zum Einsatz

Damit in der Tischlerei alles reibungslos funktioniert, haben natürlich auch die Ferti-

gungsmaschinen und -werkzeuge einen nicht unwesentlichen Anteil daran. „Wir achten auf eine ständige Optimierung der Arbeitsprozesse“, erläutert der Produktionsleiter. Seit November setzt man in der Fertigung das WhisperCut-Kreissägeblatt von Leitz, Riedau, ein. Die Mitarbeiter und Stefan Wegerer sind damit sehr zufrieden. „Es bietet entscheidende Vorteile. Ich muss nicht vorher selektieren oder eine eigene Konfiguration verwenden. Früher mussten wir alle 14 Tage die Säge schärfen, das entfällt jetzt“, berichtet er. Das Sägeblatt ist effizienter – Produktionsausfälle gehören der Vergangenheit an.

Dank speziellen Sägeblatts ist es ruhig

„Das Thema Lärmreduzierung spielt in jedem Fertigungsunternehmen eine große Rolle, deswegen ist WhisperCut gerade auch in einem Tischlereibetrieb die perfekte Wahl“, ist sich Gerhard Schickbichler, technischer Berater Leitz, sicher. Laserornamente und eine spezielle Dämpfungsmasse sorgen bei WhisperCut dafür, dass

die Schwingungen verringert werden und die Bearbeitungsqualität erhöht wird. Um die Leistung des Kreissägeblattes nachhaltig zu verbessern, haben die Ingenieure von Leitz eine Gruppenverzahnung entwickelt. Aufgrund der intelligenten Anordnung mehrerer Schneiden zueinander werden perfekte Schnittaufteilungen und reduzierte Schnittkräfte erreicht. Die Diamant-Bestückung und eine stabile Zahngeometrie verschafft dem Sägeblatt extrem lange Standwege. Die mehrmalige Nachschärfbarkeit trägt weiters zu den Kosteneinsparungen bei.

Das Sägeblatt kann in nahezu allen gängigen Holzwerkstoffplatten sowie Massivhölzern eingesetzt werden und liefert eine hervorragende Schnittqualität. Ausgelegt ist es für eine 3,2mm Schnittbreite, wodurch für den Einsatz kein neuer Spaltkeil notwendig wird. Außerdem können auch bestehende Ritzkreissägeblätter verwendet werden. Der Hersteller verspricht eine hohe Sägeblatt-Stabilität, die beispielsweise für Gehrungsschnitte unverzichtbar ist.

Eine Entwicklung wie diese ist unter anderem auch nur deshalb möglich, wenn die Erfahrung der Anwender mit einfließt“, ist sich Schickbichler sicher. „Ich bin seit 22 Jahren Außendienstmitarbeiter bei Leitz, da nimmt man einiges an Rückmeldungen mit, die wir in die Entwicklung unserer Produkte mit einbeziehen“, informiert er.

vb ■